

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 70.

Neuenbürg, Samstag den 5. Mai

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Die gemeinschaftlichen Ämter

werden an Erstattung der Anzeigen über das Ergebnis der Sammlungen für die Ueberschwemmungs-Beschädigten in Nord- und Ostdeutschland (Enzthäler Nr. 57) erinnert.

Den 2. Mai 1888.

R. gem. Oberamt.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

Nach Art. 1. und 2 des Gesetzes über das Hufbeschlaggewerbe vom 1. Oktober 1885 (Reg.-Bl. S. 79) haben diejenigen Personen, welche vom 1. Oktober 1885 an das Hufbeschlaggewerbe beginnen, den Nachweis ihrer Befähigung zum Betriebe dieses Gewerbes durch Ersetzung einer Prüfung zu erbringen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Einhaltung dieser Vorschrift genau zu überwachen und Zuwiderhandlungen, welche einer Geldstrafe bis zu 300 M event. Haft unterliegen, zur Anzeige zu bringen.

Den 3. Mai 1888.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Forstamt Neuenbürg.

### Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Art. 30—32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. Sept. 1879 (R.-Bl. S. 317 ff.), sowie unter Bezugnahme auf Art. 47 des erwähnten Gesetzes den II. und III. Teil der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 (R.-Bl. S. 345 ff.) in ihren Gemeinden innerhalb einer acht-tägigen Frist vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, zu publizieren.

R. Forstamt.  
(gez.) Uxkull.

Revier Wildbad.

### Schlagraum-Verkauf.

Am Mittwoch den 9. Mai  
abends 6 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier der ausgeprägelter und unausgeprägelter Schlagraum der Schläge und Durchforstungen in Schönklinge, Leimenacker, Bragenstich, Sitzbank, Koter Sol, Hirschgärtle, Hinterer Mausturm, Kottannenbusch, Kreuzstein, Pflanzgarten, Oberes Forstmeisters Gfäll, sowie der Schlagraum von Scheidholz im Hengstberg, Meistern und Hermsenhardt und am Großenhang des Eiberg in Flächenlosen verkauft.

Revier Schwann.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 11. Mai  
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Dobel aus dem Staatswald Abt. Mausturm:

Rm.: 81 buchene Scheiter, 442 dto. Prügel, 323 dto. Abfall, 3 Nadelholz-Scheiter, 193 dto. Abfall, 10 eich. Abfall, 19 Ahorn, 5 birken Abfall, 172 buchene, 17 Nadelholz, 10 gemischte Reisprügel;

sodann aus Abt. Tröstbachebene, Schwabhausen und Salmisgrund:

Rm.: 1 Nadelh.-Sperr-Prügel, 1 eich. Abfall, 52 buchene Scheiter, 12 dto. Prügel, 109 dto. Abfall, 48 Nadelh.-Prügel, 285 Nadelholz-Abfall und 45 buch. Reisprügel.

Das Holz in Abt. Mausturm sitzt durchaus am Enzthalweg und ist gut abzuführen, Entfernung von der Station Rothenbach 4—5 Km.

Revier Wildbad.

### Fichten-Gerbrinde-Verkauf.

Am Mittwoch den 9. Mai d. J.  
abends 6 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier die in Abt. Christophshof (an der Landstraße) anfallende Fichtengerbrinde (ca. 30 Rm.) verkauft.

Neuenbürg.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Karl Kappler, Rotgerbers hier hat das R. Amtsgericht vom 20. Januar d. J. den Zwangsverkauf der gesamten auf hiesiger Markung befindlichen Liegenschaft verfügt, und kommt zur Folge Anordnung des mit Ausführung der Zwangsvollstreckung beauftragten Gemeinderats Neuenbürg vom 6. Februar und 9. April 1888 am

Montag den 14. Mai 1888  
vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im Bureau des Unterzeichneten im II. Termin zum Verkauf: Gebäude Nr. 118:

1 a 16 qm ein zweistödiges Wohnhaus, der untere Stock von Stein, der obere von Fachwerk.

35 qm Hofraum

1 a 51 qm an der Mühlstraße neben Jakob Knodel und Franz Andreas.

F.-B.-N. 6000 M

Nr. 118 a:

1 a 3 qm eine zweistöckige Gerbereiwerkstätte, teils von Stein, teils von Fachwerk.

6 a 69 qm Hofraum und Gerbereiplatz die Stadtwiese,

7 a 9 qm am Zwingenweg hinter dem Wohnhaus Nr. 118

F.-B.-N. 3780 M

Gärten:

Parz.-Nr. 121/1:

1 a 3 qm Gemüsegarten auf der Stadtwiese, neben A. Bozenhardt,

Parz.-Nr. 121/3:

83 qm Gemüsegarten auf der Stadtwiese neben dem eigenen Loh- und Gerbereiplatz an der Enz.

1 a 86 qm

Anschlag 8000 M

Im I. Termin wurde ein Angebot nicht gemacht.

Zwangsverwalter ist Gemeinderat Hagmayer.

Unbekannte Kaufslustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsbehörde auszuweisen.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Knöllner.

Den 21. April 1888.

Der

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.  
Stadtschultheiß Pub.

Neuenbürg.

### Wiesenpacht.

Am Samstag den 5. Mai d. J.  
vormittags 11 1/2 Uhr

wird an Ort und Stelle die der Stadt gehörende Wiese

P.-Nr. 114/1: Reif an 20 a 91 qm in Häuslengärten neben dem Schulhaus (seitheriger Pächter: Polizeidiener Müller)

im öffentlichen Aufstreich verpachtet werden.

Den 2. Mai 1888.

Stadtschultheißenamt.

Pub.

Calmbach.

### Stammholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 7. Mai d. J.  
vormittags 1/2, 12 Uhr

auf dem Rathaus dahier aus dem Gemeindewald Kälbling:

73 St. forch. Langholz mit 96,01 Fm.

4 " " Sägholz " 3,95 "

537 " tann. Langholz " 657,76 "

141 " " Sägholz " 154,41 "

6 " Eichen mit 4,62 "

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Schultheißenamt.  
Häberlen.



Herrenalb.

### Die Herstellung

- a) von Straßentandeln innerhalb Etters, Ueberschlag 2200 M
- b) von feineren Brunnen-trögen, Ueberschlag 218 M

wird am Mittwoch den 9. Mai nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathaus im Abstreich veraccordiert.

Tüchtige Pflasterer und Maurer, auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 1. Mai 1888.  
Stadtschultheißenamt.  
Beutter.

Arnbach.

### Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 7. Mai d. J. wird im hiesigen Gemeindewald auf Ort und Stelle zum Verkauf gebracht:

- 31 Rm. eichen Prügelholz,
- 4 " buchene Scheiter,
- 71 1/2 " " Prügel,
- 24 " Nadelholz-Scheiter und
- 86 1/2 " " Prügel.

Zusammenkunft vormittags 7 1/2 Uhr beim Rathause.

Den 1. Mai 1888.  
Schultheißenamt  
Buchter.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

### Die Musterkarte

von

G. S. Keller Söhne in Stuttgart das Neueste für Herren-Anzüge enthaltend, ist bei mir aufgelegt, was ich empfehlend hiemit anzeige.

G. Selber.

### Verein für Bienenzucht.

Nächsten Sonntag den 6. Mai nachmittags 2 Uhr

findet eine

### Bersammlung

bei Albert Luz in Neuenbürg statt.

Durch Vermittlung des Herrn Oberamtmann Hofmann als Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins sendet die K. Zentralstelle für Landwirtschaft zu dieser Bersammlung den Herrn Reallehrer Bessler aus Ludwigsburg. Derselbe wird sprechen über die Frühjahrshandlung der Bienen, die Räuberei, die Bildung von Kunstschwärmen und die Bedeutung der Biene im Haushalte der Natur, insbesondere für die Landwirtschaft.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Neuenbürg.

Ich setze meinen

### Hausacker

dem Verkauf aus und kann jeder Zeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Elisabeth Schill Wtw.  
zum Hirsch.

Neuenbürg.

Das für Samstag den 5. Mai d. J. angekündigte

# KONZERT

der Vereine

Liederkranz und Kirchenchor kann eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden.

Calmbach.

### Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß ich das

### Gasthaus zum „Waldhorn“

hier käuflich erworben habe und am 5. und 6. d. M. eröffnen werde. Für Verabfolgung vorzüglicher Speisen, für gutes Bier und feine Weine ist bestens gesorgt und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Samstags Mehlsuppe, von 9 Uhr an Kesselfleisch.

J. Dettling.

Calw.

### Falzziegel-Empfehlung.

Das größte süddeutsche Falzziegelwerk von C. Ludowici in Jockgrim hat mit dem Alleinverkauf seiner durch ihr patentiertes Modell, wie durch ihre vorzügliche Qualität ausgezeichneten

### Doppelfalzziegel

für den Bezirk Neuenbürg übertragen und empfehle ich dieselben hiemit zu allen Neubauten aufs beste.

In Wagenladungen von 4300 resp. 5300 Stück liefere ich dieselben frei Station Neuenbürg, Rothenbach, Höfen, Calmbach à 80, Wildbad à 81 M per 1000. Näheres, sowie Prospekte durch

E. Horlacher.

Neuenbürg.

### Hochzeits-Einladung.

Berwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf nächsten Sonntag den 6. Mai in den Gasthof zum „Bären“ dahier aufs freundlichste einzuladen.

Ludwig Gauß,  
Senfenschmied.

Rosa Schempf,  
Tochter des Andreas Schempf  
Birkensfeld.

Von Autoritäten empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

Loeßlund's Malz-Extract  
 diätetische Mittel.  
 Eisen-Malz-Extract  
 Chinin-Malz-Extract  
 Kalk-Malz-Extr.  
 Leberthran-Malz-Extract

licht., concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc. bei Bleichsucht und Blutarmuth. für nervenschwache Frauen. für knochenschwache Kinder u. Lungenleidende. für scrophulöse Personen.

Zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen: von Ed. Löflund, Stuttgart.

1000 Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit zu 4% der Kaiser Wilhelm und Friedrich, ausgeliehen.

Zu erfragen bei der Red. des Engh. à 5 J p. Ex. bei

### Brustbildnisse

der Kaiser Wilhelm und Friedrich, Stahlstich in Visitenkartenform.

Jat. Nech.

Freiw



Sonntag d

Montag

J.

Solz

bejorgt pro Expedition ab Waggon Stationen.

1 Part

empfehl

Gi

für eine ober unter mieten

für's Dre fach werd

Metall

Bei der können w Rückzahlun

HAMBURG

Dir

von Ha

von H

von St

von Ha

von H

Die Post-De gezeichnete heit sowohl

Nähere

W. G.

Ne

W. Wa

G. Sch



Neuenbürg.

### Freiwillige Feuerwehr. Übungen



finden statt:

#### 4. Zug

Samstag den 5. Mai  
abends 6 Uhr

#### 1. Zug

Sonntag den 6. Mai morgens 6 1/2 Uhr.

#### 2. Zug

Montag den 7. Mai abends 6 Uhr

Das Kommando.

### J. Lautenschläger,

Holzspeditions-Geschäft,  
Mannheim

besorgt prompt, sachgemäß und billig die  
Expedition von Sägwaren aller Art  
ab Waggon Mannheim nach den Rhein-  
stationen.

Neuenbürg.

1 Partie frisch eingetroffene pur

### Milchener-Seringe

empfeht per Stück 8 J

C. Bürgstein.

Neuenbürg.

### Eine Wohnung

für eine Familie, nach Wahl im obern  
oder untern Stock habe bis Jakobi zu ver-  
mieten

Wilh. Vaher, Sensenschmied.

### Lehrjungen

für's Dreher-, Drucker- u. Gürtler-  
sach werden angenommen bei

Gebrüder Hepp,

Metallwaren-Fabrik, Pforzheim.

Bei der Gewerbebank Neuenbürg C. G.  
können wieder Gelder unter beliebigen  
Rückzahlungsfristen angelegt werden.



Direkte deutsche Postdampfschiffahrt  
von **Hamburg** nach **Newyork**  
jeden Mittwoch und Sonntag,  
von **Havre** nach **Newyork**  
jeden Dienstag,  
von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,  
von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 4 mal,  
von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-  
gezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-  
heit sowohl für Kajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilen  
W. O. Blaisch a. Markt, F. Bizer in  
Neuenbürg.

W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb,  
C. Schobert Kaufm. in Wildbad.

Christian Klent, Schmied  
in Schwann ist genehmigt, seine sämtliche

### Bauarbeiten

kommenden Sonntag den 6. Mai 1888  
von nachmittags 2 Uhr an  
im Gasthaus zum Löwen in Schwann  
nämlich Maurer-, Zimmer-, Schreiner-,  
Glaser-, Zpfer- und Flaschner-Arbeiten in  
Accord zu vergeben und bittet Accords-  
lustige hiefür sich einfinden zu wollen.

### Dank und Bitte.

Das unterzeichnete Hilfskomite spricht  
allen Korporationen, Gemeinden, Stift-  
ungsverwaltungen, Vereinen und Privaten,  
welche durch Gaben an Geld, Kleidern und  
Lebensmitteln zur Linderung der Not  
unserer durch Ueberschwemmungen so schwer  
heimgesuchten Brüder in Norddeutschland  
beigetragen haben, ferner denjenigen  
Staats- und Gemeindebehörden und Pri-  
vaten, durch welche die Sammlungen ver-  
anstaltet wurden, dem Königl. Ministerium  
der auswärtigen Angelegenheiten, Abteil-  
ung für Verkehrsanstalten, für die freie  
Beförderung der Liebesgaben auf der  
Eisenbahn, besonders aber auch den Re-  
daktionen derjenigen Blätter, welche durch  
unentgeltliche Veröffentlichung von Auf-  
rufen, Gabenverzeichnissen und sonstigen  
zweckdienlichen Mitteilungen die gute Sache  
in so außerordentlicher Weise gefördert  
haben, hiemit seinen tiefen und herzlichen  
Dank aus.

Da die Sammlungen in mehreren Ober-  
amtsbezirken schon abgeschlossen worden  
und in anderen nahezu beendet sind,  
und da eine baldige Abrechnung hienach  
wünschenswert erscheint, so wird an Alle,  
welche noch mit ihren Gaben im Rückstand  
und solche an uns abzuliefern gewillt sind,  
die dringende Bitte gerichtet, mit deren  
Einsendung nicht länger zu zögern, damit  
wir in den Stand gesetzt sind, unsere  
Sammlungen bis zum **Samstag den  
12. Mai** abends 6 Uhr abzuschließen.

Wie aus den kürzlich von der preußi-  
schen Staatsregierung veröffentlichten Be-  
richten hervorgeht, hat sich der durch die  
Ueberschwemmungen und den Eisgang her-  
vorgehene Schaden viel größer heraus-  
gestellt, als früher bekannt und in dem  
von uns herausgegebenen Flugblatt be-  
rechnet war, indem eine Fläche von nahe-  
zu 75 Quadratmeilen, welche also dem  
fünften Teil von Württemberg gleich-  
kommt, vom Hochwasser bedeckt worden  
ist, und über 300 000 Menschen hiedurch  
geschädigt, ja viele derselben um Hab und  
Gut gekommen sind. Die von staatlicher  
Seite beschlossene Hilfe reicht kaum aus,  
um den fünften Teil des Schadens zu  
decken, sowie um den am schwersten Be-  
troffenen den notdürftigsten Lebensunter-  
halt zu gewähren und zu sichern, wobei  
auch noch der Einbuße an Gesundheit und  
Leben zahlreicher Einwohner der Nieder-  
ungen zu gedenken ist. Es ist daher  
jedes, auch das kleinste Schürflein, das  
den Notleidenden noch zu teil wird, will-  
kommen.

Stuttgart, 30. April 1888.

Das württemb. Hilfskomite  
für die Ueberschwemmten in Norddeutschland.

### Für die Ueberschwemmten in Norddeutschland

sind ferner eingegangen:

bei C. Helber:

von Höfen: R. R. 2 Mk., N. R. 1 Mk.

bei der Redaktion des Enztälers:

von Maisenbach: Sammlung durch  
Schultheiß Feuerbacher und Schullehrer  
Schuhmacher 21 Mk. 30 J.

von Neuenbürg: C. Pf. 50 J, L. Bohn.  
1 Mk., C. G. 1 Mk.,

von der Gemeinde Oberniebelsbach 15 Mk.  
vom R. Pfarramt Schömberg: Kirchen-  
opfer 43 Mk.,

von der Gemeinde Unterniebelsbach:  
10 Mk.

In Folge des auf 12. ds. festgesetzten  
Abschlusses bei dem württ. Hilfskomite in  
Stuttgart bitten wir diejenigen, welche noch  
Gaben zur Uebermittlung dahin spenden  
wollen, uns solche noch vor dem 11. Mai  
zukommen zu lassen, um ebenfalls ab-  
schließen zu können.

C. Helber.

Redaktion des Enztälers.

### Kronik.

#### Deutschland.

Berlin, 2. Mai. Das Befinden des  
Kaisers ist fast täglichen Schwankungen  
ausgesetzt, auf den gestrigen ungünstigen  
Tag folgte heute ein so viel besserer, daß  
die Aerzte davon überrascht waren.

Berlin, 3. Mai 10 Uhr 50 vorm.  
Das ärztliche Bulletin von 9 Uhr vorm.  
lautet: Bei sehr niedrigem Fieberzustande  
ist heute das Allgemeinbefinden des Kaisers  
verhältnismäßig befriedigend.

Madenzie. Wegner. Krause. Hovell.  
Leyden. Senator.

Berlin, 2. Mai (8.35 N.) Für den  
Kaiser wird zur Zeit ein bequemer und  
praktischer Krankentuhl in Form eines  
Wägelchens gebaut, in welchem der hohe  
Patient im Charlottenburger Schloßpark  
kleine Spazierfahrten ausführen wird, wenn  
weitere Ausfahrten nicht möglich oder nicht  
zuträglich sein sollten. (F. J.)

Berlin. Am Sonntag abend fand  
zu Ehren des hier weilenden amerikani-  
schen Senators Karl Schurz im Kaiser-  
hof ein Diner statt, an welchem 12 Per-  
sonen teilnahmen, darunter Staatssekretär  
Graf Herbert Bismarck, Geh. Rat von  
Rottenburg, Professor Gneist, v. Benda,  
v. Zedlitz, Henry Villard, der amerikanische  
Geschäftsträger und der Generalkonjul.  
Bei dem Diner toastete Professor Gneist  
auf Schurz, der als Volksredner, als  
Führer eines Armeekorps im Freiheits-  
kriege, als Senator und Minister in muster-  
giltigen Verwaltung immer derselbe ge-  
blieben sei.

\* Der so anerkennende Erlaß, welcher  
dem preußischen Minister für öffentliche  
Arbeiten und Eisenbahnwesen, v. Maybach,  
auf dessen an den Kaiser gerichteten Be-  
richt über die Entwicklungs- und Verwal-  
tungsergebnisse seines Ressorts seitens des  
Monarchen zugegangen ist, bedeutet einen  
eclatanten allerhöchsten Vertrauensbeweis  
für den Minister. Es wird in dem Er-  
lasse namentlich warme Anerkennung für  
die Eisenbahnpolitik Herrn v. Maybach's  
ausgesprochen, die alle Hoffnungen über-



troffen haben, welche von derselben für die Verkehrsverhältnisse, die Förderung der Volkswohlfahrt, die Landesverteidigung und die Staatsfinanzen gehegt wurden, und sich in jeder Beziehung als segensreich erwiesen habe. — Bekanntlich hat sich die Eisenbahnpolitik des Hrn. v. Maybach von deutsch-freisinniger Seite her sehr heftiger Angriffe zu „erfreuen“ gehabt.

An der Berliner Börse waren heute (1. Mai) neue Zwanzigmarkstücke mit dem Bildnisse des Kaisers Friedrich in Umlauf, für welche in einzelnen Fällen ein Agio von 5 *M* für das Stück gezahlt wurde.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, ließ der König von Dänemark dem Kopenhagener Komite für die Unterstützung der deutschen Ueberschwemmten tausend Kronen überweisen. Das Blatt fügt hinzu, die Kunde dieser hochherzigen Gabe König Christians werde allenthalben in Deutschland mit Dank und aufrichtiger Befriedigung vernommen werden.

Karlsruhe, 1. Mai. Unser Fürstenpaar ist heute Vormittag gegen 12 Uhr hierher zurückgekehrt. Obwohl ein feierlicher Empfang nicht stattfand, hatten sich doch außer den Mitgliedern des Fürstenhauses die Vertreter der obersten Behörden und die Bürgermeister am Bahnhof eingefunden.

[Präsident Lamey.] Am 1. Mai sind es 40 Jahre, daß August Lamey in die badiſche zweite Kammer eingetreten ist. Es gibt wohl wenig Parlamentarier, die auf eine so lange, die namentlich aber auf eine so hervorragende und segensreiche Wirksamkeit als Volksvertreter zurückschauen und sich, man kann wohl sagen, von allen Parteien eine so unbedingte Hochachtung erworben und bewahrt haben wie Lamey. Am 21. März d. J. richtete unser Großherzog an Lamey die schönen Worte: „Wir Beide sind in der Arbeit für's Vaterland ergraut, aber unsere Kraft gehört ihm und der Heimat.“ Damit hat der Landesvater seinem treuen Berater das wohlverdiente Denkmal in der Geschichte Badens gesetzt.

Karlsruhe, 1. Mai. In Durlach fand heute die feierliche Eröffnung der Drahtseilbahn Durlach-Thurberg statt. — Die Rheinbrücke in Magau ist noch nicht völlig hergestellt. Eine fliegende Fähre vermittelt den Personen-, Gepäc- und Expresgutverkehr. Die Güter gehen vorerst über Bruchsal-Germersheim.

Pforzheim, 28. April. Die Sammlungen für ein hier zu errichtendes „Kaiser-Wilhelm-Denkmal“ haben bis jetzt über 15 000 *M* eingetragen. Mit der Erstellung eines würdigen Monuments will man aber noch zuwarten, bis Entwürfe und Modelle aus Künstlerhand, welche wohl in Auswahl zu erwarten sind, zur Verfügung gestellt werden. Da man hier etwas Schönes errichten will, so dürfte ein allfälliger Mehraufwand leicht aufzubringen sein.

Pforzheim. Das Jahresfest der Rettungsanstalt Niefernburg wird Donnerstags, den 10. Mai (Himmelfahrtsfest,) Nachmittags, gefeiert. Anfang 2 Uhr.

### Württemberg.

Am 3. d. M. rückten die Ersatz-Reservisten zur Ableistung ihrer 3. (Awdöchigen) Uebung bei den Infanterie-Regimentern und dem Pionier-Bataillon ein. Zur Unterbringung der bei den Infanterie-Bataillonen in Stuttgart eintreffenden 110 Ers.-Res. müssen 47 Mann des aktiven Dienststandes vom 3. bis 30. d. M. bei den Bürgern auf Dach und Fach untergebracht werden; für die übrigen 63 Ersatz-Reservisten ist genügend Raum in den Kasernen.

Infolge der an den Schullehrer-Seminaren zu Nürtingen und Nagold vorgenommenen Aufnahmeprüfung sind nachstehende Präparanden zum Eintritt in ein Staatsseminar ermächtigt worden und zwar: In das Seminar zu Nagold: Bächler, Gottfried, von Schwann, Herrigel, Hermann, von Neuenbürg, Pfeiffer, Albert, von Döbel, Schuon, Sigmund, von Döbel.

Stuttgart, 2. Mai. Der Eröffnung der 4. evangelischen Landessynode gieng um 10 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst in der Stiftskirche voran. Die Predigt hielt Stiftsprediger Oberkonsistorialrat Dr. v. Buhl über Matth. 28, 20: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Bei der Eröffnung im Saal der ev. Gesellschaft waren die Mitglieder vollzählig anwesend. Der Kgl. Kommissär Se. Exz. der Herr Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens Dr. v. Sarwey, abgeholt von einer Deputation der Synode, erschien in Begleitung von Prälaten und Mitgliedern des Konsistoriums und ließ zuerst durch Oberregierungsrat v. Fink das in § 20 der Synodal-Ordnung vorgeschriebene Gelöbniß verlesen, welches darauf die Mitglieder der Synode nach Namensaufruf einzeln vortretend mit den Worten „Ich gelobe es“ in die Hand des K. Kommissärs ablegten. Darauf hielt Se. Exz. der Herr Minister die Eröffnungsrede und erklärt im Namen Sr. Majestät des Königs die IV. evangelische Landessynode für eröffnet. Der Alters-Präsident Herr Prälat Dr. v. Merz richtete hierauf an den Herrn Staatsminister eine Ansprache.

Canstatt, 3. Mai. Die Nachtigallen sind heute Nacht hier angekommen und erfreuen die Besucher unserer nun wieder im schönsten Grün prangenden Kuranlagen mit ihrem herrlichen Gesang. (S. M.)

In Gmünd fand am Samstag abend eine Versammlung in Sachen des Hohenstaufendenkmals statt.

Wildbad, 2. Mai. Die offizielle Eröffnung der Kurzeit hat gestern in üblicher Weise stattgefunden. Verschiedene Anzeichen, wie z. B. Bestellung von Wohnungen schon für die nächsten Tage lassen hoffen, daß die Aussichten für die heurige Saison günstige sein werden.

Neuenbürg, 3. Mai. Die wenigen Frühlingstage haben unerachtet ihrer noch zwischen Regen und Kälte schwankenden Bitterung Wunder gewirkt und bereits die Frühbäume zum blühen gebracht. Freunde der Natur können wir darauf aufmerksam machen, daß hier und in den untern Amtsorten demnächst die Bäume in allgemeiner Blüte stehen werden. Versäume niemand,

sich an ihrem Anblick zu erfreuen. Auch auf unsere reine, heilsame Tannenluft darf besonders aufmerksam gemacht werden; die schönsten Schwarzwalddpartien laden zu ihrem Genuße ein und so sei allen Erholungsbedürftigen und Leidenden, wie allen Naturfreunden unsere Gegend in Erinnerung gebracht und aufs beste empfohlen.

### A u s l a n d.

In Folge der Begegnungen, welche die Königin von England auf ihrer jüngsten Reise durch Europa gehabt hat, wird eine Rundgebung Salisburys erwartet, welche die Freundschaft Englands mit den Friedensmächten betont.

Rom, 2. Mai. Bei dem heute im Fort Tiburtino stattgehabten Versuchsschießen mit dem neuen Sprengstoff, welchem der Kronprinz bewohnte, sprang eine Büchse. Durch die Eisensplitter wurden mehrere Offiziere verwundet; auch der Kronprinz erlitt leichte Verletzungen.

### Miszellen.

#### Eine abenteuerliche Seereise.

Auf dem Bremer Schiffe „Erwin“ erzählt nach den Mitteilungen eines Verwandten.

(Schluß.)

Was die Seeleute über die dort weilenden Missionare erzählen, muß jeden erfreuen, der für die richtige und würdige Ausübung der Mission Interesse hat. Sie loben an ihnen neben der Freigebigkeit und Gastfreundschaft das unbedingte Gottvertrauen, mit dem sie getrost in die Zukunft blicken. Nachdem die Mannschaft hier in Doshovia einige Wochen verweilt hatte, landete das französische Kriegsschiff „Romanche“, welches der meteorologischen Station der Franzosen beigegeben war, an der Insel und der Korvettenkapitän erklärte sich bereit, die Mannschaft aufzunehmen und nach Punta Arenas in der Magelhaensstraße zu bringen. Sie schiffen sich ein und wurden an Bord des Schiffes, wo sie 20 Tage blieben, sehr gut und trotzdem der Raum beschränkt war, außerordentlich freundlich aufgenommen und behandelt. Kapitän und Steuerleute mußten an den Mahlzeiten der Offiziere teilnehmen. Bootsmann und Zimmermann bei den Unteroffizieren essen. Das Mitleid schlug hier siegend alle Schranken der Nationalität nieder und einigte sich zu schöner Kameradschaft. Von da an hört die Reise auf abenteuerlich zu sein. Ein Hamburger Frachtdampfer brachte die Mannschaft nach Montevideo, von wo aus sie mit einem Hamburger Postdampfer nach Hamburg zurückkehrte.

Ist es nicht fast ein Wunder, daß nach allen obenerzählten Gefahren und trotz der furchtbaren Entbehrungen die ganze Mannschaft gesund und wohlbehalten von der Reise zurückkam? Im Hinblick auf die erst am dritten Tage nach der Abfahrt entdeckten Schuhpuzer erzählen den tapferen Seeleute noch heute mit schalkhaftem Lächeln, daß sie mit einer Mannschaft von 21 Mann ausgerückt seien, und daß dieselbe bei der Landung in Montevideo aus 22 Mann bestanden, sich also um einen vermehrt habe, trotzdem keine Frau mit an Bord gewesen sei.

